

# Beilage zu Nr. 68 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 21. März 1869.

## Zum Geburtstage unsers geliebten Königs Wilhelm I. von Preußen

den 22. März 1869.

(Eingefandt.)

Zum Tag, wo alle Ihm die Seinen  
Entgegen tragen Herz und Hand,  
Die ehrlich es mit ihrem König meinen,  
Nicht bloß im Preußischen Vaterland,  
Nein! im ganzen, nördlich deutschen Bunde,  
Da tönt es wie aus Einem Munde:  
Glück auf! **Wilhelm!** Du tapfere Degen!  
Des lieben Deutschlands treuester Hort,  
In dem sich hoch der **Zollern** Kräfte regen,  
Nur sinnend stets in einem Fort,  
Wie Er das Glück der Seinen hebe,  
Heil ihnen nur und Frieden gebe!  
Daß in dem neu'n und viele Jahre,  
Die der dort **Oben** ihm beschied,  
Er freundlich unsern König uns bewahre,  
Das wünschet wahr dies kleine Lied,  
Das am zwei und zwanzigsten März  
Früh entquoll den treuen Herzen.

G—n.

## Chronik der Stadt Halle.

### Schulsache.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für die beiden letzten Klassen der **höhern** und der **Bürger-Töchter**schule in den Franckeschen Stiftungen nimmt noch im Laufe der nächsten Woche entgegen  
**Dieck**, Inspector.

### Tageschau.

Sonntag den 21. März.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichnen. (Eingang: Kugasse.)  
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 22. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.  
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
Bau-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.  
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- u. Vorhuf-Verein (Mothausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek bis 5. April geschlossen.  
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends (Eingang: Kugasse.) (Vorträge.)  
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)  
Bauernverein des Saalkreises, 11 Uhr Vorm. im „Stadtschießgraben.“  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
„Litteraria“ im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1, Abends 6½ Uhr.  
Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Liedertafeln. Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“  
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährsthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

### Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 9. Bezirks wurde heute 1 R<sub>2</sub> aus dem Vergleich in Sachen B. v. W. zur Armenkasse gezahlt.  
Halle, den 19. März 1869. **Die Armen-Direction.**

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 15. Sonntag von 11 Uhr ab: Hirsen mit Rindfleisch. Montag: saure Kartoffeln u. Schweinefleisch. Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

## Bekanntmachungen.

Eine Aufwartung wird gesucht  
gr. Schlamm 5, 2 Tr.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird noch zum 1. April ein Mädchen zur Küche und Hausarbeit gesucht

Frau Kreisrichter **Solberg**, Harz 8, 2 Tr.

Zwei Mädchen, auf Hosen geübt, werden gesucht  
an der Halle 15.

Lücht. Mädchen gesucht alte Promenade 9.

2 freundl. Zimmer, 1 Tr. hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten  
H. Ulrichsstraße 9.

Das in d. Lindenstraße 2 gelegene, von Herrn Kaufmann **Ludwig** bewohnte Logis, ist zum 1. October zu beziehen. Näheres  
Töpferplan 1, parterre.

**Zu vermieten** zum 1. April ein herrschaftliches Quartier von 5 Stuben, 4 K., Küche und Zubehör mit Wasserleitung und Gartenbenutzung  
Wuchererstraße 2.

2 St., 2—3 K., K. u. Zubeh. mit Pferdebestall zu 1 Pferd, möglichst Mitte der Stadt, wird Johannis ob. Michaelis d. J. gesucht. Gef. Offerten in d. Exp. d. Bl. unter **S. B. 500** niederzul.

**Die Herren-Garderobe-Flecken-Reinigungs-Anstalt** von **Krauth**, Bauhof Nr. 5, empfiehlt sich einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Ich wohne jetzt **Franckensplatz 7.**  
**Carl Just**, Wöbbel fuhrmann.

Einen **Lehrling** sucht  
**Bunge**, Schmiedemeister, H. Brauhansg. 15.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen, Waschen und Hausarbeit nicht unerfahren, wird zum 1. April gesucht  
gr. Klausstraße 18.

**Bekanntmachung.**

Der über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Pauly** hier selbst unterm 22. März 1867 eröffnete Conkurs ist durch Accord beendet. Halle a/S., den 12. März 1869.

**Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.**

Montag den 22. März Nachmittag 1 1/2 Uhr sollen Blücherstraße 5 folgende Gegenstände, als: 1 neue Bettstelle, 1 Tisch mit Wachsstück, 6 Stühle, 1 Küchenschrank mit Schüsselbrett, 3 Zink-eimer, 1 kleine Wanduhr nebst verschiedenen andern Gegenständen und Küchengeräthen öffentlich meistbietend versteigert werden.

**Eisen-Liqueur** à Fl. 15 und 8 Sgr., à Quart 20 Sgr.,

**Eisen-Wagenbitter** à Fl. 10 Sgr., à Quart 15 Sgr.

aus der **Dampf-Fabrik** von **Robert Freygang** in Leipzig,  
führt **C. F. Vantsch**, Markt.

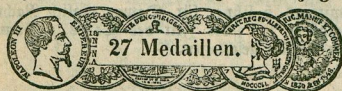
**Zeugniß.**

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortrefflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten, wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Districtsarzt Dr. **Walloth**.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets auf Lager in **Halle**  
**C. F. Vantsch** und **C. G. Wiebach**.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.

**Mastic Lhomme Lefort.**

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt  
**kalt zu pflropfen**

und die **Wunden der Bäume und Sträucher zu heilen.**

(Mit Messer oder Spatel aufzutragen.)

**Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen u. fremden Baumschulen.**

Fabrik: 162, rue de Paris in Paris (Belle ville). Niederlagen in **Halle a/S.:**

**Selmbold & Cie.**, Materialwaarenhandlung; **Höder**, Kunst- und Handlungsgärtner.

**3 Sgr.** d. Schffl. zw. Nusskohle z. Stuben-  
feuerung etc. Delitzsch. Str. 7.

Reell und gut gearbeitete Sopha's sind bis 1. April billig zu verkaufen, auch mache ich ganz besonders auf den Ausverkauf meines Tapeten- und Moulcaux-Lagers aufmerksam.

Geiststraße 11. **G. Schüler**, Geiststraße 11.

**Sehr gute Eisenbahnschienen zu Bauwecken**, 4 und 5" hoch, in diversen Längen offerirt zu 2 1/4 Sgr. pro Centner

**Ferdinand Korte**, am Bahnhof 1.

Weilchenbouquet zur Confirmation empfiehlt  
**C. Wör**, Jägerplatz 4.

**Unerkennung.**

Hrn. J. Dschinsky, Breslau, Carlsplatz 6.

Mit Freuden benachrichtige ich Sie, daß mir Ihre Gesundheits-Seife gegen meinen heftigen Rheumatismus in Armen u. Weinen sehr gute Dienste geleistet hat. Mein Leiden war der Art, daß ich mich nicht bewegen konnte. Nach der ersten Anwendung trat sofort Besserung ein, so daß ich nach Verbrauch einer Flasche obiger Seife von meinem Leiden gänzlich befreit wurde. Allen ähnlich Leidenden kann ich nur mit Aufrichtigkeit diese Gesundheitsseife empfehlen.  
Breslau, 29. Januar 1869.

H. Kindsfleisch.

Hrn. J. Dschinsky in Breslau, Carlsplatz 6. Ersuche mir noch 2 Krufen Universal-Seife per Post-Vorschuß zu senden, da die offene Wunde am Fuße, woran ich schon 10 Jahre leide, beinahe geheilt ist.  
Madztau b. Danzig, d. 1. Febr. 1869.

Johanna Köpper,

Wirthschafterin b. Hr. Ritterguts-  
besitzer Köppl.

**J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen** sind zu haben in **Halle** bei: **A. Henze**, Schmeerstr. 36.

Ein Haus in gutem Stande in der Nähe vom Markt, welches sich zu 7% verzinst, ist zu verkaufen durch **Krüger**, kl. Ulrichsstraße 29.

Ein Haus mit 6 Stuben, K., K., K., gr. Hof in gutem Stande, billig zu verkaufen durch **Krüger**, kl. Ulrichsstraße 29.

Dasselbst 500 R auf Acker gesucht.

**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten feingerissene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern sind stets in größter Auswahl vorräthig, und offerirt solche hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorzukommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Wöschl** alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Guter Burgbaum zu verkaufen Francensplatz 2.

Banbeisen billigst bei **F. Laage & Comp.**

Eine Centesimalwaage, 10 Ctr. tragend, mit Gewichten ist zu verkaufen. Nähere Nachrichten bei **Jr. Necke**, gr. Sandberg 12.

Eine alte Decimalwaage, 15 Ctr. Tragkraft, verkauft gr. Steinstraße 12, im Hofe rechts.

2 Ziegen zu verkaufen  
Siebichenstein, Burgstraße 24.

Fertige Fenster, neu und alt, stehen zum Verkauf  
gr. Steinstraße 20.

**Broihan**

nächste Woche **Montag** und **Donnerstag** im Schwemmenbrauhaus. **H. Müller**.

Zum Feste täglich frische Presshefe; Bestellungen werden pünktlich besorgt von

**Aug. Neubert**, lange Gasse 18.

Eine Zither mit Zubehör und 2 Plöden sind billig zu verkaufen Fleischergasse 42, beim Wirth, täglich von 10—12.

**Billig zu verkaufen.** Umzugshalber ist ein gutes vollständiges Federbett zu verkaufen  
Unterberg 25, 2 Tr.

Eine gute Drehrolle ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Geiststraße 47, im Hofe 2 Tr.

Drei halbjährige Schweine zu verkaufen  
Kapellengasse 5.

Eine Amsel, ein Hechbauer mit Hahn u. Siee und Jungen ist zu verkaufen

Kanzleigasse 3, 2 Tr.

Gewaschene Steintohlen, a Scheffel 6 Sgr. 4 S., bei **A. Rudolph**, gr. Rittergasse 3.

Feinstes Weizenmehl, a Mäße 4 fl. 7 1/2 Sgr.

**F. Herbst**, Bäckermeister.

1 1/2 Schock schöne junge Pflaumenbäume sind zu verkaufen. Gärtner **Saase** v. d. Geistthor.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft in allen Quantums und zahlt die höchsten Preise

**H. Möhling**, Kupfer- und Schmiedemeister,  
Schmeerstraße 1.

Nachtigallschlagende Kanarienvögel mit Sieen verkauft kl. Brauhansgasse 24, 2 Tr., letzte Thür.

Milch zum Festbacken kann bestellt werden  
gr. Ulrichsstraße 28, im Keller.

**Sonntag früh 8 Uhr Speckfuchen**  
**Bemmesche Bäckerei.**

**Lehmsteine!**

Zwei geübte Lehmsteinreicher können sich melden Niemeyerstraße 11 bei **Friedr. Fißler**.

Bestellungen auf Lehmsteine werden angenommen. Das ist Lehm von allen Sorten zu haben.

**Speck- und Kartoffelfuchen**

Sonntag früh 8 Uhr in der Bäckerei von  
**H. Dornmaß**, Geiststraße 47.

Sollte Jemand Willens sein die Vossische Zeitung mit zu lesen, erfährt das Nähere bei

**Rosenbahn**, lange Gasse 31.

Ein **Capital** von 700 R wird auf **Synpothek** gesucht  
Bahnhofstraße 2.

Ein ordentl. Hausmädchen mit guten Attesten wird gesucht  
Barfüßerstraße 16, 1 Tr.

Ein kräftiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen  
Leipzigerstraße, Stadt Berlin.

Zum 1. April wird für ein auswärtiges Hotel eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin gesucht. Näheres

Schimmelgasse 5.

Gesucht wird zum 1. April eine Wohnung von 40—50 R in der Mitte der Stadt. Abt. unter

**B. # 100** erbittet man in d. Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird, Umstände halber, zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern u. von einem pünktlichen Mietbezahler in der Nähe des Marktes oder Leipzigerstraße. Näheres bittet man zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine herrschaftl. Wohn.: Entrée, 4 Zimmer nebst Zubehör, ist zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei Frau **Sondershausen**, alte Promenade 28.

Eine freundliche Stube mit Kammer zum 1. April zu vermieten  
Barfüßerstraße 18.

**Ein Kleiner Laden**, Nähe des Marktes, zu vermieten. Näheres

Schmeerstraße 16, 1 Tr. hoch.

## Spezialität.

### Reinigungs-Anstalt für Herren- u. Damen-Garderobe.

**Mäcke, Mäntel, Valetots, Uniformen, Weinkleider, Westen** werden, je nach ihrer Beschaffenheit, unzertrennt, und ohne daß sie einlaufen oder die Fagon und den ursprünglichen Glanz verlieren,

**in kürzester Zeit,**

gewaschen, oder auf sogenannt „chemisch trockenem Wege“ gereinigt.

**Gesellschafts- und Hauskleider**, mit und ohne Besatz, **Welsachen, Schlaf- röße, gepolsterte Möbel, Teppiche, Decken**, gestickte, gefütterte und wattirte Gegenstände aller Art werden — ebenfalls je nach ihrer Beschaffenheit — entweder von einzelnen Flecken oder im Ganzen auf sogenannt „chemisch trockenem Wege“ gereinigt oder gewaschen.

**Shawls und Tücher, Reisefdecken und Plaids** werden gewaschen und in kürzester Zeit aufs Sauberste und Beste zurückgeliefert.

**Leinen und Kattun**, als: **Gardinen, Möbelbezüge, Staubkappen, Fuß- decken und Läufer** werden gewaschen und neuem Stoffe gleich, mit dem dauerhaftesten Glanze wieder hergestellt.

Bei **Tüll- und Mull-Gardinen** werden auf Verlangen beim Waschen nothwendige **Reparaturen — Stopfen u. s. w.** — mit übernommen.

Medaille	Färber- u. Garderoben-Reinigungs-Anstalt	Medaille
1862.	von <b>W. Spindler.</b>	1867.
London.	BERLIN,	Paris.
	Breslau, Dresden, Leipzig, Stettin,	
	Halle, am Markt Nr. 9.	

**Färber- und Appretur** aller Arten seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe. In kürzester Zeit. In Trauerfällen wollene und halbwoollene Stoffe

— **schwarz gefärbt** — **in kürzester Zeit.** —

**Färber- u. Appretur** für seidene Kleider und neue verlegene Stoffe.

**Moiré antique und Moiré français** für alle sich dazu eignenden Stoffe.

**Färber- u. Appretur** von **Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Tischdecken** — in Blau, Kips, Damast — bei gemischten Stoffen zweifarbig — Muster und Borte in anderer Farbe als der Grund.

**Färber- u. Appretur** für werthvolle **Shawls**. Nur der Tisch wird gefärbt, die Bordüre dagegen in den ursprünglichen Farben aufgefärbt.

**Druckerei** aller Arten seidener, wollener und halbwoollener Stoffe in jedem Muster und in den beliebigen Farbenstellungen.

**Bedeutende Preisermäßigung** auf diesen Artikel.

**Druckerei** von **Kattun, Jaconet, Mouffeline u. s. w.** in wasch-echten Farben. **Gold- und Silberdruck** auf **Ball-Noben, Tarlatan, Gaze**, auf **Tücher, Shawls und Cravatten**.

**Waschen und Färben** von **Handschuben, Strauß- und Puffsedern**. Letztere in den brillantesten Farben, gelockert und gekräuselt.

## Beachtenswerth!

**Wirklichen Rheinweineßig à Quart 2 1/2 Gr.**

do. **Apfelweineßig à Quart 1 1/4 Gr.**

schöne abgelagerte Waare, bei Entnahme größerer Quantitäten billiger, empfiehlt

**F. F. O. Gebhardt,**

**Materialwaaren-, Spirituosen- und Essig-Fabrik-Geschäft,**  
Steinweg Nr. 15.

## Die Strohhut-Fabrik

von

**W. Pospichal, Schulgasse Nr. 4,**

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren der Strohhüte, bei sauberer und prompter Bedienung.

Die neuesten Fagons stehen zur Ansicht.

1 Stube, K., K. zum 1. April zu vermietthen  
Königsstraße 16.

1 möbl. Stube u. K. zu vermietthen

Königsstraße 16.

Logis für 2 Herren K. Sandberg 13.

Ein möblirtes Zimmer sofort oder zum 1. April zu vermietthen  
Delitzscherstraße 1, parterre.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Freundl. St. mit Bett ist Ostern od. Johannis an einen Herrn abzulassen  
lange Gasse 21.

Eine möbl. St. u. K. verm. K. Sandberg 7.

Eine anst. Schlafst. offen K. Sandberg 7.

Meubl. St. u. K. zu verm. Neustadt 9.

Eine Schlafst. offen Barfüßerstr. 16.

1 K. Logis zu 24 P. K. Sandberg 21.

Ein ordentl. Mädchen wird in Schlafstelle genommen  
Freudenplan 5, 1 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Unterberg 5.

2 Schlafstellen offen Martinsgasse 17, 2 Tr.

Eine blaue seidene Börse mit Perlen ist gestern verloren. Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben  
alter Markt 5, 2 Tr.

Ein Paar Trommelstauben entflohen. Wiederbringer erh. eine Belohnung  
Mauergasse 16.

Ein gelber Kanarienhahn entflohen. Gegen Belohnung abzugeben  
Fleischergasse 37.

Die ausgesprochenen Worte gegen die Frau **Ackermann** aus Halle nehme ich zurück und bitte um Entschuldig.

Dem Herrn **F. Schnellinger** zu seinem 18. Wiegenfeste die besten Glückwünsche.

## Stadt-Theater.

Sonntag den 21. März. Gastspiel des Herrn **A. Köstke** vom Kaiserlichen Hoftheater in St. Petersburg: „Die Verschönerung des Fiesko zu Genua“, Tragödie in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Fiesko — Hr. A. Köstke, als Gast.

Montag den 22. März. Letzte Schauspiel-Vorstellung. Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs: Fest-Ouverture. Hierauf: Prolog. Sodann: „Minna von Barnhelm“, ober: „Das Soldatenglück“, Lustspiel in 5 Akten von G. Lessing.

Major von Tellheim — Herr A. Köstke, als letzte Gastrolle.

Der Reinertrag dieser Vorstellung wird dem hiesigen Frauen-Verein überwiesen, zum Besten verunglückter und nothleidender Künstler in Halle.

**Dienstag und Mittwoch** tritt die rühmlichst bekannte, aus 30 Personen bestehende Operetten-Gesellschaft des Herrn **Johann Fürst** aus Wien auf; dann bleibt die Bühne bis Ostern geschlossen und wird am 1. Feiertage mit der Oper wieder geöffnet.

## Knackia sei's Panier!

Personalia.

**August Rante-Knutzsch**, correspondirendes Mitglied. **Lombach**, in Apolda gewesen, als **Spillicke** zurückgekehrt. **Rec. Schmuser I.**, **Kimofus, Franz.** — **Heinecke-Fuchs.** **Nappo I.**, o du Bierehrlichster des Gefolges! **Der Molsch**, Ehrenfräulein.

Heiliger **Bimbam**, der Sammer ist groß!

## Geschäfts-Gröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage hier selbst **Leipzigerstraße Nr. 104, Hôtel zum „goldenen Löwen“**, ein

### Cigarren- und Tabacks-Geschäft

eröffnet habe. Gleichzeitig habe damit in eigens dazu hergerichteten Lokalitäten ein Lager

#### Chinesischer Thee's,

**chinesischer und japanischer Kunst- und Industrie-Artikel**, sowie **Niederlage sämtlicher Chocoladen-Fabrikate** von **J. G. Hauswaldt** in **Magdeburg** und **Ph. Suchard** in **Neuschâtel** verbunden.

Durch streng reelle und stets freundliche Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten bemüht fein und zeichne, indem ich daher mein Etablissement gütiger Beachtung empfehle,

hochachtungsvoll

**Eugen Böhmer.**

## Geschäfts-Gröffnung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ganz ergebene Anzeige, daß ich neben meiner **Buchbinderei** am **Montag den 22. März** eine **Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung**

eröffne. — Indem ich für das bisherige Vertrauen bestens danke, erlaube ein hochgeehrtes Publikum auch mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll und ergebenst **G. Lutzke**, Buchbindermeister, **Sophienstraße Nr. 6**, vis-à-vis dem neuen Gymnasio.

### Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5,

empfiehlt sein großes Lager gutgearbeiteter Herren- und Knabengarderobe zu bekannter Preiswürdigkeit. Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge, um mit solchen zu räumen, Rock, Hose und Weste in gutem Tuchstoff, zu  $7\frac{1}{2}$   $\frac{R}{s}$ . Noch mache einem geehrten Publikum bekannt, daß ich selbst Schneidermeister und jedes Stück von mir selbst nach vortheilhafter Weise zugeschnitten wird, daß ich im Stande bin allen Anforderungen Genüge zu leisten, und die billigsten, reellsten Preise zu stellen.

**Carl Klos**, Schneidermeister.

**!!! Größtes Lager von nur Damen-Mänteln!!!**  
bei **G. Welsch** aus Berlin. Lager in Halle, gr. Steinstr. 66.  
**!! Verkauf zu enorm billigen Preisen!!**

### Wohl zu beachten!

Ich habe gestern einen großen Transport wunderschöner Pferde gekauft und will, da alles Andere theuer ist, ein geehrtes Publikum billig bedienen; verkaufe daher das schönste Fleisch à Pfund **2 Sgr.**

**Fr. Thurm.**

Da mein Bruder so prachtvolle Pferde schlachtet und das Fleisch wunderschön ist, so verabreiche ich diese Woche den feinsten Braten und Beefsteak. Hier ff.

**Hermann Thurm.**

Das

## Leipziger Tageblatt,

das amtliche Organ des königl. Bezirksgerichts und des Stadtraths zu Leipzig, wird seit alten Zeiten in jedem Hause und in jeder Familie der Stadt Leipzig gelesen, ist auch in einem großen Umkreise um diese Stadt das am meisten verbreitete Tagesblatt, hat namentlich in den letzten Jahren seinen Leserkreis ununterbrochen erheblich erweitert und erscheint jetzt, in der Regel 4 Bogen stark, alltäglich in einer Auflage von **8000** Exemplaren. Alle geschäftlichen und sonstigen Ankündigungen finden durch dasselbe die allgemeinste und sicherste Verbreitung, da es, abgesehen von Leipzig, in allen Theilen des Königreichs Sachsen sowie in den angrenzenden thüringischen Staaten und in der preussischen Provinz Sachsen zahlreiche Abnehmer hat. Obwohl das **Leipziger Tageblatt** im verfloßenen Jahre mehr als **1200** Bogen an Text und Inseraten geliefert hat, so ist der Preis desselben doch nur **1 $\frac{1}{4}$  Thaler** vierteljährlich, durch die Post bezogen exclusive Postaufschlags **1 $\frac{1}{2}$  Thaler**. Die Insertionsgebühr beträgt **1 $\frac{1}{4}$  Ngr.** für die zweispaltige Zeile. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf das an jedem Morgen erscheinende Blatt an.

Leipzig.

**Die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Die Lehrer der Provinz Sachsen werden auf das soeben bei **R. Herrosé** in **Wittenberg** erschienene vortreffliche Schulbuch: **Reiche, die Heimathskunde der Provinz Sachsen** für Lehrer und Lernende, 4 Bogen, geh. Preis **3 Sgr.**, hierdurch aufmerksam gemacht. In mehreren Schulen hat es bereits Eingang gefunden.

Die bisher von Herrn **Oberst von Mango** in meinem Hause **Nathausgasse Nr. 15** innegehabte Wohnung ist vom **1. Juli** oder auch **1. October d. J.** ab anderweit zu vermieten.

**von Bieren, Rechts-Anwalt.**

Logis zu **32 u. 36** sind zu vermieten Reilsstraße 5 c. Näheres Geiſtstraße 63.

Stube, K., K. u. Zubehör, **50  $\frac{R}{s}$** , zum **1. April** zu vermieten gr. Steinstraße 12.

Auf dem Harz hierf. ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Vom rechtmäßigen Eigenthümer abzuholen Harz 11, 1 Tr.

## LITTERARIA.

X. Sitzung den **22. h. abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.**  
1) Beschlussfassung über den in voriger Sitzung beantragten Zusatzparagraphen zu den Statuten. 2) Vorträge: a. Herr Dr. **Tschischwitz** über **Chaucer**; b. Herr Prof. **Dr. Gosche** über **Rafaels kl. Cäcilie**.